

De Grey Mining Ltd.: Oberflächennahe hohe Goldgehalte auf Mt. Berghaus entdeckt

28.05.2018 | [DGAP](#)

[De Grey Mining Ltd.](#) (WKN: 633879; ASX: DEG, "De Grey" oder "das Unternehmen") gibt neue Ergebnisse der Bohrungen von der Mount-Berghaus-Gold-Lagerstätte bekannt. Die Lagerstätte ist Teil des 1.480 qkm umfassenden Pilbara-Gold-Projekts, das sich 60 km von Port Hedland in Western Australia befindet (siehe Abbildung 1 in der originalen englischen Pressemitteilung).

Wichtige Punkte:

- Lange Bohrabschnitte mit hohen Goldgehalten (>20gm*m) in weniger als 60 m Tiefe und wahrscheinlich innerhalb der Tagebaugrube der vorläufigen Machbarkeits-Studie von 2017 liegend. Darunter viele Bohrabschnitte mit besonders hohen Gehalten:
- 8 m Bohrabschnitt mit 5,2 g/t Goldgehalt ab 35 m Tiefe einschließlich 3 m mit 13,2 g/t
- 15 m mit 5,3 g/t ab 34 m einschließlich 3 m mit 19,2 g/t
- 5 m mit 9,8 g/t ab 4 m einschließlich 1 m mit 19,2 g/t
- 12 m mit 7,3 g/t ab 36 m einschließlich 2 m mit 35,5 g/t
- 8 m mit 6,6 g/t ab 54 m einschließlich 3 m mit 12,5 g/t
- 8 m mit 12,1 g/t ab 4 m einschließlich 2 m mit 31,2 g/t und 2 m mit 16,9 g/t
- 19 m mit 5,2 g/t ab 4 m einschließlich 9 m mit 9,8 g/t
- Eine Kernbohrung lieferte einen "Bonanza"-Gehalt: 1 m mit 242 g/t (in der zweiten Prüfung: 371 g/t)
- Neue Erzgänge und Erweiterungen entdeckt durch Bohrungen im engen Raster, die das Ziel haben, das Ressourcen-Modell zu verbessern.
- Das Ende der Vererzung in Streichrichtung und zur Tiefe ist noch nicht gefunden.
- Hohe Trefferquote der Bohrungen:
- 17 Bohrungen mit Abschnitten mit mehr als 20 Gramm x Meter
- 38 Bohrungen (von 58 Bohrungen) mit bedeutenden Goldgehalten
- Das Potenzial für Untertage-Minenbetrieb erhöht sich wesentlich durch zahlreiche tief liegende Bohrabschnitte mit hohen Goldgehalten.
- Bestimmungsfaktoren für die geologische Struktur und Verknüpfungs-Strukturen bieten eine neue Sicht auf mögliche Zielbereiche entlang dieser großen, wenig erkundeten 5 km langen Anomalie.
- Erweiterungs-Bohrungen der Phase 2 und Auffüll-Rückspül-Bohrungen werden bereits durchgeführt.

Alle Abbildungen und Tabellen in dieser Pressemitteilung sind in der originalen englischen Pressemitteilung zu sehen.

Andy Beckwith, Technical Director, sagt:

"Mount Berghaus zeigt: Je mehr wir bohren, desto mehr Gold finden wir. Die zahlreichen Bohrabschnitte mit hohen Goldgehalten zusammen mit der Entdeckung von neuen, parallel verlaufenden Erzgängen und Erweiterungen zu bestehenden Erzgängen sind ein guter Indikator für eine kommende Erhöhung der

definierten Gold-Ressource. Wichtig ist, dass diese neuen Erzgänge und Erweiterungen sich oberflächennah befinden und damit im Tagebau abgebaut werden könnten und sich teilweise innerhalb und teilweise nur etwas außerhalb der Tagebaugrube, über die 2017 eine Studie angefertigt wurde, befindet. Die anvisierte Tagebaugrube in der vorläufigen Machbarkeits-Studie in 2018 zu erweitern ist möglich."

Pilbara Gold Project, nahe Port Hedland in Western Australia

Das Pilbara-Gold-Projekt besitzt ein hohes Potenzial für die Feststellung einer weiteren Million oder mehr Feinunzen an Gold-Ressourcen entlang einer Streichlänge von 200 km der vererzten Scherzonen auf dem 1.480 qkm umfassenden Landbesitz. Bis heute wurden ca. 10 % der Scherzonen durch detaillierte, oberflächennahe Rückspül- und Kernbohrungen bis zu einer nominalen Tiefe von 100 bis 150 m geprüft, was in der Feststellung einer Gold-Ressource von 1,2 Mio. Feinunzen nach dem JORC-Standard 2012 mündete.

(Siehe Pressemitteilung vom 28. September 2017: "Pilbara Gold Projekt erhöht Goldressource um mehr als 20 % auf mehr als 1,2 Mio. Feinunzen").

Vor kurzem hat sich das Potenzial des Projekts durch die Entdeckung von Gold-Nuggets, die im Zusammenhang mit einem auf einer Fläche von 20 qkm an die Oberfläche tretenden Konglomerat stehen, wesentlich verbessert.

Das Unternehmen weitet die Exploration auf dem Projektgebiet durch ein erstes 25.000 Bohrmeter umfassendes Programm aus Phase-1-Auffüll- und Erweiterungs-Bohrungen aus. Die Bohrungen zielen auf die bekannten großen vererzten Systeme der Lagerstätten Mt. Berghaus, Withnell, Wingina, Mallina, Toweranna und Amanda ab. Die Zusammentragung von Daten und die Beurteilung der Zielbereiche laufen derzeit. Priorität haben 40 ungeprüfte Goldanomalien entlang der Scherzonen, die in der Bohrsaison 2018/2019 durch Bohrungen geprüft werden sollen. Die Gewinnung von Großproben von den Konglomeraten soll erwartungsgemäß ebenfalls in der Saison 2018 gut voran kommen.

Bohr-Programme

Im März begann das Unternehmen eine Reihe an Auffüll- und Erweiterungs-Rückspül-Bohrungen, die auf eine Verbesserung der Ressourcen-Definition und die Definition weiterer Ressourcen auf den Gold-Lagerstätten Mt. Berghaus, Mallina, Toweranna und Amanda abzielen. Die Auffüll-Bohrungen innerhalb der bestehenden Ressourcen-Gebiete zielen auf die Verbesserung der geologischen Bestimmungsfaktoren und der Verbesserung der Definition des Verlaufs der Vererzung mit dem Zweck einer Hochstufung der Ressource in eine höhere Kategorie. Erweiterungsbohrungen zielen auf die Fortsetzung der Vererzung sowohl in Streichrichtung als auch zur Tiefe hin ab.

Ein zweites Bohrgerät (Kern-Bohrgerät) ist Ende April am Standort eingetroffen. Das Kern-Bohrgerät wird verwendet für die Bestätigung der geologischen Interpretation der verschiedenen Gold-Lagerstätten bevor mit einem großen Programm an tiefen Bohrungen unterhalb der Withnell-Tagebau-Grube begonnen wird. Die Bohrungen prüfen die Fortsetzung von Erzgängen mit hohen Goldgehalten. Zwei Kernbohrungen werden derzeit auf dem King-Col-Lithium-Gebiet zur Verbesserung des Verständnisses und der Verteilung der Lithium führenden Erze innerhalb der hochgradigen Lithium-Vererzung (17 m Bohrabchnitt mit 2,55 % Li₂O) und Pollucite (seltenes Cäsium beinhaltendes Mineral), die zuvor durch Rückspül-Bohrungen definiert worden sind, durchgeführt.

Bis heute wurden ca. 15.000 Bohrmeter an Rückspül-Bohrungen und 900 m an Kern-Bohrungen auf verschiedenen Lagerstätten niedergebracht. Erste Rückspül-Bohrungen sind nun auf den Lagerstätten Mt. Berghaus, Mallina, Toweranna und Amanda durchgeführt worden. Weitere Bohrungen auf Mt. Berghaus werden wieder begonnen. Anschließend Bohrungen der Phase 2 auf jedem Bereich sind abhängig von positiven Ergebnissen der laufenden Bohrungen.

Abbildung 1 zeigt: Pilbara-Gold-Projekt - Mt. Berghaus ist hervorgehoben

Abbildung 2 zeigt: Mt. Berghaus - Bohrplan (lokales Raster)

Bitte achten Sie auf die vielen isolierten anomalen Zonen, die in Bohrungen außerhalb der engmaschigen Bohrbereiche der Main Zone und North Lode aufgetreten sind. Weitere Bohrungen sind erforderlich, um diese Zonen zu prüfen.

Abbildung 3 zeigt: Mt. Berghaus - Bohrplan der Main Zone (lokales Raster)

Abbildung 4 zeigt: Mt. Berghaus - Bohrplan der North Lode (lokales Raster)

Die ermutigenden Ergebnisse von Mt. Berghaus, die in dieser Mitteilung bekannt gegeben werden, erhöhen die Wahrscheinlichkeit, dass die Ressource erweitert und in eine höhere Kategorie hochgestuft werden kann. Das große Potenzial wird auch dadurch deutlich, dass eine große Zahl an Bohrabschnitten mit hohen Gehalten und parallel verlaufende Erzgänge gefunden wurden und das Ende der Vererzung in Streichrichtung und zur Tiefe hin noch nicht definiert ist. Entsprechend werden aktuell ein erweitertes Bohrprogramm und andere geophysikalische und geochemische Erhebungen geplant für Mt. Berghaus, das in den kommenden Monaten durchgeführt werden soll.

Die Analyseergebnisse für die Lagerstätten Mallina, Toweranna und Amando stehen noch aus. Dort sind Bohrungen auf Erzadern und Alterationszonen getroffen. Die Aktionäre werden kontinuierlich auf dem Laufenden gehalten, sobald diese Ergebnisse eintreffen und beurteilt sind. Das Unternehmen erwartet die nächste Mitteilung in ca. 2 bis 3 Wochen mit den Bohrergebnissen zu Mallina und Toweranna.

Bohrungen auf Mt. Berghaus

Die ersten Rückspül-Bohrungen GBRC189 bis 246 auf Mt. Berghaus konzentrierten sich auf:

- Auffüll-Bohrungen in bereits definierten Ressourcen-Bereichen zur Verbesserung des Verständnisses der Geologie und der Kontinuität der Vererzung, um die Modellierung der Ressource zu verfeinern und die Kategorie der Definition der Ressource hoch zu stufen.
- Weitere Erweiterungs-Bohrungen jenseits der bis jetzt definierten Ressource und der 2017 durchgeführten "Scoping Study Open Pit Shells".

Insgesamt wurden 3.168 Bohrmeter an Rückspül-Bohrungen in 58 Bohrlöchern niedergebracht. Weitere Rückspül-Bohrungen zum Abschluss dieser Phase 1 des Programms laufen. Die Abbildungen 2 bis 7 zeigen die Standorte der Bohrungen und ausgewählte Abschnitte der Vererzung.

Erste eingetroffene Ergebnisse sind ermutigend, da viele lange Bohrschnitte und viele Bohrabschnitte mit hohen Gehalten festgestellt wurden. Viele dieser Bohrabschnitte enthalten so genannte "Bonanza"-Gold-Zonen mit besonders hohen Goldgehalten.

Main Zone

Die Gold-Vererzung der Main Zone ist auf einer Streichlänge von 1,5 km (siehe Abbildung 2) definiert. Die vor kurzem abgeschlossenen Bohrungen konzentrierten sich auf den westlichen Abschnitt dieses Trends (siehe Abbildung 3). Das Programm besteht hauptsächlich aus Auffüll-Bohrungen mit weiteren Bohrungen, die unmittelbare Erweiterungen jenseits des Gebiets der Studie "2017 Scoping Study Open Pit Shells" prüfen.

Positive oberflächennahe Ergebnisse mit hohen Gehalten (siehe Tabelle 1) befinden sich einerseits innerhalb des aufgestellten Ressourcen-Modells und werden damit wahrscheinlich das Modell verbessern und andererseits außerhalb des Modells und des Gebiets der Studie "2017 Scoping Study Open Pit Shells". Die "Bonanza"-Gehalte stehen im Allgemeinen in Verbindung mit stärkeren Quarz-Adern-Systemen innerhalb der Alterations-Zonen. Diese Quarz-Venen treten tendenziell an den Rändern der schmalen Porphyry-Intrusionen auf, eingebettet in das Sediment der Mallina Formation. Die Vererzung ist von ihrer Art Nugget-ähnlich mit sichtbarem Gold in Gestein an der Oberfläche, jedoch nicht in Bohrungen.

Abbildung 5 zeigt: Mt. Berghaus - Main Zone: Abbildung senkrecht in die Erdoberfläche 50460E: Bedeutende neue Vererzung unterhalb des definierten Grubenbereichs aus der Studie "2017 Scoping Study Open Pit Shells"

Abbildung 6 zeigt: Mt. Berghaus - Main Zone Abbildung senkrecht in die Erdoberfläche

Tabelle 1 in der originalen englischen Pressemitteilung zeigt: Main Zone - Bedeutende Bohrabschnitte mit mehr als 20 gm*m

Bei der Modellierung der Ressource zur Tiefe hin auf Grundlage der Bohrungen (senkrecht in die Erdoberfläche) (siehe Abbildungen 5 bis 6) tritt die Vererzung sowohl in relativ langen vertikalen Strukturen von ca. 10 m und in schmalen sub-vertikalen und sub-parallelen Strukturen mit flacheren verbindenden Strukturen auf. Entlang dieser verschiedenen Strukturen treten breitere "Pinch and Swell"-Zonen mit höheren Goldgehalten auf, wie durch detaillierte Bohrungen offensichtlich wird. Weitere Auffüll- Bohrungen und Kern-Bohrungen, die parallel zu bestehenden Rückspül-Bohrungen niedergebracht werden, sind

erforderlich, um den tatsächliche Typ der Vererzung als Nugget-ähnlich bestimmen zu können, und, um die Geometrie der verschiedenen Erzgänge zu bestimmen.

Diese robusten neuen und bedeutenden hochgradigen Bohrabschnitte verheißen Gutes für die kommende Schätzung der Ressourcenmenge.

Vor kurzem wurde die Gewinnung von Proben aus Bohrkernen der Bohrung NDD105 abgeschlossen. Die Ergebnisse aus 1-m-Bohrabschnitten sind in Tabelle 1 angegeben. Sie sind ein gutes Beispiel für Bonanza-Gehalte mit 242 g/t Gold in der Spitze in einem Bohrabschnitt von 1 m Länge. Eine neuerliche Probe dieses Bohrabschnitts ergab einen Gehalt von 371 g/t Gold. In den Aufzeichnungen dieses Bohrabschnitts ist sichtbares Gold festgehalten worden. Detaillierte metallurgische Prüfungen werden laufend für alle Lagerstätten durchgeführt im Rahmen einer Vorläufigen Machbarkeits-Studie (Pre-Feasibility Study) und werden nach Abschluss der gesamten metallurgischen Arbeiten veröffentlicht. Erste Indikationen deuten auf eine vorteilhafte Metallurgie auf Mt. Berghaus hin.

North Lode

Die Bohrungen auf North Lode haben zur Entdeckung von geschichteten, sub-parallelen Erzgängen mit hohen Goldgehalten geführt. Sie bestätigen die Kontinuität der Vererzung des ursprünglichen 80-m-Rasters im 40-m-Raster (siehe Abbildung 4).

Diese Ergebnisse (Tabelle 2) sind sehr ermutigend, da viele Abschnitte hohe Gehalte von mehr als 15 g/t Gold (Bonanza-Gehalt) innerhalb der bestehenden Zonen aufweisen. Auffüll-Bohrungen im 20-m-Raster werden derzeit niedergebracht. Sie sollen die definierte Ressource in die Kategorien Indicated (Angezeigt) und Measured (Gemessen) hochstufen.

Die Vererzung konnte auch um ca. 60 m in Streichrichtung erweitert werden und bleibt für Erweiterungen in alle Richtungen und zur Tiefe hin offen. Außerdem sind weitere geschichtete Erzgänge möglich, da die bestehenden Bohrungen nur in einem eingeschränkten Korridor niedergebracht wurden. Potenzial für weitere Erzgänge in der Umgebung und auch für Erweiterungen in Streichrichtung sind ebenfalls offensichtlich aufgrund vorausgegangener Bohrungen im großen Raster, bei denen anomale Zonen entdeckt, aber nicht weiter mit detaillierten Rückspül-Bohrungen verfolgt wurden.

Großes Gold-System über 5 km Länge

Mt. Berghaus ist eine 5 km lange und noch wenig erkundete Gold-Anomalie (Abbildung 7) mit derzeit detaillierten Ressourcen-Bohrungen, die auf 1,5 km Streichlänge beschränkt sind. Die aktuelle Ressource ist 3,52 Mio. t mit 1,2 g/t Gold, also insgesamt 140.700 Feinunzen Gold. Es wird erwartet, dass die jüngsten Ergebnisse der laufenden Bohrungen diese bestehende Ressource verbessern.

Abbildung 7 zeigt die bisher nur beschränkten Bohrungen außerhalb der wachsenden Ressourcen-Gebiete Main Zone und North Lode. Die bisher wenig erkundeten Bereiche haben eine Reihe ermutigender vorangegangener Bohrergebnisse gute und unmittelbare Zielbereiche für weitere Prüfungen durch Bohrungen zur Verfügung gestellt. Hierzu gehören die Bohrungen BGRC003 mit 2 m Bohrschnitt mit 24,6 g/t Gold und BGRC031 mit 14 m Bohrabschnitt mit 6,5 g/t Gold, ca. 1,5 km südwestlich der Haupt-Ressource, wobei die West-Berghaus-Ressource weitere 1,5 km südwestlich dieser Bohrungen liegt.

Die übergeordnete regionale Antikline-Faltung ist eine interessante strukturelle Umgebung: Nach Einschätzungen befindet sich die derzeitige Main Zone auf der axialen Ebene der SW-NO-verlaufenden Faltungs-Gelenks. Die hohen Gold-Gehalte in der North Lode und die hohen Gold-Gehalte in Bohrungen BGRC003 und BGRC 031 entlang des nördlichen Ausläufers deuten auf das Potenzial dieses Systems hin.

Tabelle 2 zeigt: North Lode - Bedeutende Bohrabschnitte mit mehr als 20gm*m

Abbildung 7 zeigt: Mt. Berghaus - North Lode senkrecht in die Erdoberfläche

Zukünftige Arbeiten

Im Rahmen der laufenden Strategie von De Grey hat das Unternehmen die Exploration verstärkt mit dem Ziel, die definierten Ressourcen auf dem Pilbara-Gold-Projekt zu erhöhen.

Das große, 5 km lange Mt.-Berghaus-Gold-System ist eine der vielen großen Gold-Systeme entlang der mehr als 200 km langen Scherzone innerhalb des Projektgebiets und ist Ziel von weiteren Aktivitäten im

Rahmen der verstärkten Exploration.

Die geplanten Arbeiten auf Mt. Berghaus:

- Auffüll-Bohrungen (als Follow-Up): Mindestens 3.000 Bohrmeter an Rückspül-Bohrungen werden derzeit durchgeführt entlang der North Lode
 - Erweiterungs-Bohrungen: Rückspül- und Kern-Bohrungen werden geplant zur Prüfung der Fortsetzung der Vererzung jenseits des Ressourcen-Modells und beinhalten neue, nahe gelegene Zielbereiche.
 - Kern-Bohrungen: Für weitere metallurgische Tests, zur Unterstützung der geologischen Interpretation, zum Verständnis der Bestimmungsfaktoren der Vererzung und zur Prüfung tiefer gelegener Bohrziele mit hohen Goldgehalten.
 - Sub-Audio-Magnet-Untersuchungen (SAM): Zunächst zur probeweisen Messung zur Aufdeckung von Scherzonen unter der dünnen Sandschicht. Im Falle positiver Ergebnisse weitere Messungen entlang der gesamten 5 km Streichlänge. Diese Methode wurde zuvor auf Withnell mit ermutigendem Erfolg bei der Bestimmung von detaillierten Scherzonen innerhalb des anvisierten Bereichs erprobt.
 - Gewinnung von Erdproben im engmaschigen Raster zur Bestimmung von Bohrzielen auf der 5 km langen Anomalie.
 - Anfertigung detaillierter Strukturkarten und deren Interpretation zur Bestimmung von genauen Bohrzielen.
- Arbeiten, die sich auf das gesamte Projekt beziehen, werden auch durchgeführt mit dem Ziel, eine Reihe zukünftiger Bohrziele und deren Priorisierung abzuleiten:
- Fotografien des gesamten Projekts von der Luft aus: Abgeschlossen, die Verarbeitung läuft. Diese helfen bei der detaillierten Kartierung, den Umweltschutz-Studien, den Entwicklungs-Studien und bei der Bestimmung künftiger Bohrstandorte.
 - Sub-Audio-Magnet-Untersuchungen (SAM): Die Durchführung von Messungen auf allen bekannten Ressourcen und auf dem unmittelbaren Potenzial entlang der Streichrichtung wird geplant.
 - Luftgestützte Magnetische Messungen: Auffüll-Messungen sind für Juni 2018 geplant und sollen das gesamte Projektgebiet abdecken und hochwertige magnetische und radiometrische Daten liefern.
 - Gewinnung von Erdproben im engen Raster: Ziel ist die Unterstützung bei der Bestimmung von Bohrzielen mit einem Schwerpunkt auf den südlichen Gebieten Farno McMahon JV, Blue Moon und Vanmaris.
 - Struktur-Karte: Die Anfertigung einer detaillierten Struktur-Karte auf dem Withnell Trend durch die externe Geologie- und Struktur-Beratungsfirma Model Earth läuft derzeit.
 - Bestimmung von aussichtsreichen Zielbereichen: Der erfahrene externe Berater Allan Kneeshaw beurteilt derzeit bestehende Bohrdaten, geochemische und geophysikalische Datenbanken mit dem Ziel einer neuen geologischen/strukturellen Interpretation und eine Rangliste für Zielbereiche anzufertigen.
 - Industriemetalle: Eine Überprüfung ist fast abgeschlossen und hat das Ziel neue aussichtsreiche Zielbereiche für Vererzungen an magmatischen Ni-Cu-(Co)-Pt-Pd-Au und an Zn-Pb-Au-Ag vom VMS-Typ zu liefern.

Abbildung 7: Mt. Berghaus - Karte mit dem 5 km langen Golderz-System

Tabelle 3 zeigt: Mt. Berghaus - Bohrdaten

Tabelle 4 zeigt: Bedeutende Bohrabschnitte
(Mindestens 0,3 g/t (Lower Cut), 3 m maximale Auflösung)

Für weitere Informationen:

Simon Lill (Executive Chairman)
Andy Beckwith (technischer Direktor und Betriebsleiter)
[De Grey Mining Ltd.](#)
Tel. +61-8-9381 4108

adminmitdegreymining.com.au

Im deutschsprachigen Raum:
AXINO GmbH
Neckarstraße 45, 73728 Esslingen am Neckar
Tel. +49-711-82 09 72 11
Fax +49-711-82 09 72 15
office@axino.de
www.axino.de

Dies ist eine Übersetzung der ursprünglichen englischen Pressemitteilung. Nur die ursprüngliche englische Pressemitteilung ist verbindlich. Eine Haftung für die Richtigkeit der Übersetzung wird ausgeschlossen.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/66178--De-Grey-Mining-Ltd.-Oberflaechennahe-hohe-Goldgehalte-auf-Mt.-Berghaus-entdeckt.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).